

Blik winkel

Offizielles Informationsblatt der Pfadi Rothenburg

www.pfadi-rothenburg.ch



Mit viel Schwung genossen die Wölfli, Pfader und Pios die Aktion 72! Siehe Seite 12

durchBLIK, Pfadijahr 2015/16

S. 4 - 5

rückBLIK, Sommerlager

S. 6 - 8

rückBLIK, Unterhaltungsabend

S. 10

panoramaBLIK, Aktion 72h

S. 14 - 15

pfadi
rothenburg

Elektro+Licht
IT+Communication
Solartechnik
Gebäudeautomation

Persönlich engagiert.

CKW Conex AG Geschäftsstelle Rothenburg
Stationsstrasse 14, 6023 Rothenburg
T 041 282 03 50, rothenburg@ckwconex.ch
www.ckwconex.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

CKWconex*



andreas muff
bertiswilstrasse 2
6023 rothenburg
tel. 041-281 20 40

cerutti
partner

Architekten AG

Ihr Partner für alle Versicherungs-
und Vorsorgefragen /

AXA Winterthur
Hauptagentur Marco La Colla
Gerliswilstrasse 74
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 268 67 77
marco.lacolla@axa-winterthur.ch
AXA.ch/emmenbruecke

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

ROLAND ZEMP
Carreisen & Kleinbusvermietung

Wir bieten Ihnen den persönlichen und flexiblen Service rund ums Reisen.

Grossweid 7 Titlisstrasse 3
CH-6026 Rain CH-6023 Rothenburg
Tel. 041 459 02 02 Tel. 041 280 14 89



www.zempcar.ch • info@zempcar.ch

BEI UNS
KOMMT DER
MEISTER
PERSÖNLICH
VORBEI!

Richtig gepflegt
(auffrischen, ordnen,
erneuern...)
bereitet Ihnen Ihr
Garten zu jeder
Zeit viel Freude!

Familie Willy Ottiger
Ottenrüti, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 83 22
www.ottiger-baumschule.ch

OTTIGER
GARTENBAU
BAUMSCHULE

IP-Betrieb VSB-Mitglied IG Suisse Christbaum

Hier könnte Ihr
Inserat stehen!

blikwinkel@pfadi-rothenburg.ch



Liebe Biber, Wölfe, Pfader, Pios und Rover
Liebe Eltern

Fulminant ist es gestartet, das Pfdijahr 15/16. Bei bestem Wetter, wie könnte es auch anders sein dieses Jahr, haben wir an der Aktion 72h unser Riesenbänkli in Oberhocken ohne Probleme aufstellen können. Ganz nebenbei hatten wir auch noch eine Unmenge Spass während diesen gut drei Tagen. Nebst den Stufenanlässen, welche wieder regelmässig stattfinden, haben wir Ende Oktober auch unseren Unterhaltungsabend neu im Pfarreiheim durchgeführt. Laut den Rückmeldungen und den eigenen Einschätzungen ein wirklich gut gelungener Abend. So kann es doch weitergehen. Weitergehen wird es auch, denn es stehen wieder tolle Anlässe an, wie zum Beispiel die Waldweihnacht, jetzt wo auch die Weihnachtszeit wieder aktuell ist.

Ein kurzer Blick in die ferne Zukunft sei auch mal gewagt. Im Sommer 2018 findet, wir können es jetzt offiziell kommunizieren, das Kantonslager der Pfadi Luzern statt! Was es seit 40 Jahren nicht mehr gegeben hat, können wir in zweieinhalb Jahren selbst erleben. Also liebe Leute: Merkt euch dieses Datum schon mal richtig gut vor und plant eure Weltreise nach Südostruanda zu einem anderen Zeitpunkt.

Doch bevor wir völlig in Ekstase verfallen wollen wir doch zuerst noch kurz die Vergangenheit Revue passieren lassen, denn wir hatten ja 3 wirklich schöne, unfallfreie Sommerlager auf welche wir auch sehr gerne zurückBLIKen ;-)

Viel Spass beim Lesen wünschen die ALs

Popey / Carlos Lang
Hösu / Tobias Haefeli

Das ABC des Advents

Ein paar Tipps, um die Adventszeit 2015 zu gestalten

- A wie ankommen, bei mir, bei Gott, denn Advent heisst auf Deutsch „Ankunft“
- B wie beten
- C wie die Chance, sich Zeit zu nehmen für Gott
- D wie danken für das Gute
- E wie in Erwartung sein
- F wie Friede schenken
- G wie guter Hoffnung sein
- H wie himmelwärts gerichtet
- I wie ich selbst
- J wie ja sagen zur Geschichte Gottes mit mir
- K wie kindlich bleiben
- L wie Licht verschenken
- M wie Macht der Zärtlichkeit
- N wie neugierig sein
- O wie Ordnung machen
- P wie Power of love
- Q wie Quelle sein
- R wie Ruhe finden
- S wie spannende Geschichten lesen
- T wie trösten
- U wie Ungerechtigkeiten beiseite räumen
- V wie vorbereiten
- W wie wandern nach Bethlehem
- X & Y für alles, was dir gut tut und Freude macht
- Z wie Zeit schenken

Ich wünsche allen Mädchen und Knaben, Jugendlichen und Erwachsenen der Pfadi Rothenburg eine lichtvolle und frohe Advents- und Weihnachtszeit. Vielleicht gelingt es uns da und dort, den einen oder anderen Buchstaben aus dem „ABC des Advents“ neu zu buchstabieren. Dann kann es ein Stück Weihnachten werden in unserem Leben.

David Rügsegger, Präses

Inhaltsverzeichnis

überBlik...	3
durchBlik alle Stufen...	4-5
rückBlik...	6-13
panoramaBlik...	14-16
ausBlik...	20

Wichtig:

Liebe Biber und liebe Bibereltern

Das Biberjahr hat am 12. September mit der Schnupperbüchse wieder begonnen und seither hatten wir zwei tolle Biber-Nachmittage mit tollen Abenteuern, mit Zeitreisen in die Vergangenheit und viel Spass.

Dieses Jahr haben wir wieder eine Mission! Wir reisen mit Biber Balduins Zeitmaschine in die Vergangenheit. Ins alte Griechenland, um durch Götterspeise göttlich zu werden, zu den Römern oder zu den Indianern. Nach jeder Zeitreise nehmen wir ein kleines Souvenir mit, das uns an die tolle Reise erinnert. Und dieses Souvenir bewahren wir sicher in unserer selbstgebastelten Box auf!

Der nächste Anlass findet am 12. Dezember 2015 statt, an dem wir hoffentlich viel Schnee vorfinden werden!

Die Infos zu den Anlässen sind immer auf der Homepage der Pfadi Rothenburg zu finden (pfadi-rothenburg.ch) und wer den Newsletter für die Biberstufe abonniert hat, erhält in der Woche vor dem Anlass ein Mail mit allen Angaben zum Anlass. Oder ihr könnt einfach auf der Homepage unter Infokasten die Infos nachlesen.

Falls ihr einmal verhindert seid, bitten wir euch um eine Abmeldung per Mail an duss.leandra@bluewin.ch oder in Notfällen an 079 767 21 90.

Wir freuen uns auf ein tolles Biberjahr und grüssen euch herzlichst!

Liebe Grüsse
Euer Biber-Leitungsteam

Liebe Wölfe, Liebe Eltern

Bald ist es soweit und die Weihnachtszeit beginnt. Wir können es kaum erwarten mit euch durch diese winterliche Zeit zu reisen:

- 29.11.2015: Chlauseinzug
- 18.12.2015: Waldweihnachten
- 09.01.2016: Anlass
- 23.01.2016: Anlass
- 12.03.2016: Abteilungsanlass

Bei Fragen oder Abmeldungen für unsere Anlässe wende dich bitte an deinen Stufenleiter Pippin (burriandi@gmail.com).

Liebe Grüsse
Euer Wolfs-Leitungsteam

Liebe Pfader und Pfadessen, Liebe Eltern

Nur noch wenige Tage und das erste Türchen vom Adventskalender darf geöffnet werden. Auch wir Pfadfinder freuen uns riesig auf diese warmherzige, lichtfrohe und gemütliche Zeit. Diese Anlässe werden uns durch die weihnachtliche Stimmung und das neue Jahr begleiten:

29.11.2015: Chlauseinzug
 18.12.2015: Waldweihnachten
 09.01.2015: Anlass
 23.01.2015: Anlass
 12.03.2015: Abteilungsanlass

Bei Fragen oder Abmeldungen für unsere Anlässe wende dich bitte an deine Stufenleiter Jumper (fabian.sager@gmx.net) und Pilami (carla.fuchs@hotmail.com).

Wir freuen uns auf dich.

Liebe Grüße
 Euer Pfadi-Leitungsteam

Liebe Pios, Liebe Eltern

Nach unserem unvergesslichen Sommerlager freuen wir uns auf das neue Piojahr mit euch. Es erwarten uns viele spannende und abwechslungsreiche Höcks, Spontanaktivitäten und Unternehmungen.

29.11.2015: Chlauseinzug
 18.12.2015: Waldweihnachten
 10.01.2016: Spontanaktivität
 16.-14.02.2016: Unternehmung Equipe Ueli der Schwert
 20.-21.02.2016: Unternehmung Equipe ShitMango
 06.03.2016: Spontanaktivität
 12.03.2016: Abteilungsanlass

Zäme wiiter
 Euer Pio-Leitungsteam



Wölfilager in Selva - Ab uf d'Alp

Sommerlager / Wolfstufe

Am 4. Juli 2015 war es endlich soweit. Die Wölfli Rothenburg ging in das lang ersehnte Sommerlager. Mit Gepäck und unseren Kühen fanden wir uns im Pfadiheim für den gemeinsamen Einstieg ein. Als sich alle mit der etwas seltsamen Bauernfamilie Bluemetal vertraut gemacht hat, hiess es für die Eltern und Wölfli für eine Woche abschied nehmen. Mit voller Motivation und Neugier brachen wir auf in Richtung Selva im Kanton Grabünden. Dort angekommen ging es auch schon ans Auspacken und Einnisten. Das Küchenteam, bestehend aus zwei Leiter und Popey, zauberte uns ein feines bodenständiges Abendessen auf den Tisch, wie das es sich als Bauernfamilie gehört. Wie in jedem Wölfilager gab es auch dieses Jahr das traditionelle Kasperlitehater.

Am nächsten Morgen mit erfrischender Musik geweckt und schon stürzten sich alle in die Turn- und Sportkleider für das tägliche Morgenturnen. Nach dem Morgenessen mussten wir uns schon den ersten Problemen stellen, denn eine unsere geliebten Kühen war ausgebüxt. Dank unseren tollen Wölfli's war dies kein Problem und die Kuh war schnell wieder im Stall.

Da es auf der Alp keinen Fernseher gab mussten wir uns anders zu helfen wissen. So veranstaltet wir ein kleines Jassturnier.

Am Montag ging bei uns dann so richtig die Post ab. Grossvater war tot und mit ihm sein Geheimrezept für seinen weltweit beliebten Alpenchrütli Sirup. Als wir uns von diesem Schock einigermaßen erholten haben mussten wir ein Lösung für das Alpenchrütli Sirupproblem finden. Wir entschieden uns dafür seine Schwester Hildegard aufzusuchen. Als wir bei ihr zuhause vorbeigingen um nachzufragen war weder Hildegard noch Haus noch da. Völlig entmutigt trotteten wir wieder zu unserer Alp. Plötzlich kam ein Anruf von einer unbekanntem Nummer welche sagte dass wir unsere Grosstante in Ruhe lassen sollten. Das wollten wir nicht auf uns sitzen lassen und verfolgten die Nummer.

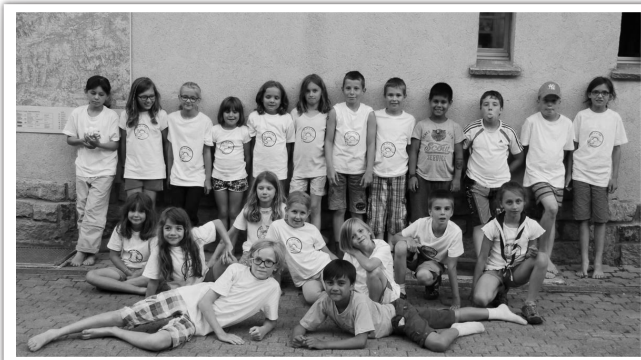
Am Mittwoch packten wir unsere sieben Sachen und machten uns auf den Weg Richtung Tante Hildegard. Da es mit unseren Kräften um Mittagszeit herum langsam zur Neige ging sprangen wir auf den Zug und fuhren den letzten Rest mit dem Zug. Als wir den Standort schlussendlich gefunden haben sahen wir ein Lager einer wilden Rockerbande. Wir erstellten einen Plan wie wir unsere Tante befreien wollten. Wir führten unseren Plan wie besprochen aus. Als wir schliesslich unsere Tante aus den Händen eines grossen und bärtigen Rockers befreiten, stellte sich heraus dass unsere Tante gar nie entführt worden war sondern der bärtige Rocker und unsere geliebte Tante ein Paar waren welches sich über das Internet kennengelernt hat. Um

diese Rocker noch ein bisschen näher kennenzulernen spielten wir zusammen noch einige Spiel bis für uns hiess langsam wieder Abschied zu nehmen. Unsere Tante gab uns noch das Rezept mit allen Einzelheiten mit. An diesem Abend gingen alle früh zu Bett, denn wir alle waren hundemüde.

Am nächsten Tag gingen wir zusammen das Rezept durch welches uns die Tante Hildegard gegeben hat. Wir bemerkten dass es bei diesem Rezept viele verschiedene Alpenkräuter braucht also mussten wir die erst suchen gehen. Dies stellte sich jedoch als nicht all zu einfach heraus. Zu dem brauchten wir noch ein ganz spezielles Wasser aus Sodianien welches wir auch noch brauchten. Es wurde schlussendlich Freitag bis wir unser Alpenkräuter Sirup brauen konnten. Dank der Hilfe aus unserer Küche gelang uns dieser Sirup auch auf den ersten Anlauf. Das musste natürlich gefeiert werden. So gab es am Freitagabend noch ein lautes, pompöses und lustiges Buntabend. Wir gingen alle zufrieden mit der getanen Arbeit ins Bett und freuten uns ganz fest wieder unsere Eltern zusehen.

Einen herzlichen Dank vom ganzen Leitungsteam für dieses grandiose Lager.

Subito / Oliver Schürch
Filou / Flavia Marty



Pfadilager in Rueun - „Sackstarch wie ne Rocker“

Sommerlager / Pfadistufe

Hardrock Road Runners war das Motto von unserem diesjährigen Sommerlager. Dieser Roadtrip brachte uns ins schöne Bündnerland, genauer gesagt, nach Rueun. Dort bauten wir unser Festivalgelände auf, dank dem sandigen Boden und dem schönen Wetters kam der Aufbau zügig voran.

Leider hatten wir auch mit Problemen zu kämpfen: unser Bike ging kaputt und einmal hatten wir aus unerfindlichen Gründen, plötzlich keinen Strom mehr. Aber dank der tatkräftigen Unterstützung aller Pfadfinder konnten wir uns trotz all dieser Problemen gut auf das grosse, tolle und unbeschreibliche ROCKIGE Festival zum SATAN vorbereiten.

Als wir am Abend nach diesem grossen Fest wieder unsere Erzfeinde sahen und die Hauerei schon förmlich riechen konnten, geschah etwas Unerwartetes. Wir rockige Rockers gerieten unter ein Friedenstuch und wurden zu Hippis.

Am nächsten Morgen roch der Lagerplatz nicht mehr nach Benzin sondern nach Frieden. Wir lebten das Hippileben mit Atelier, Geocaching und Stafetten. Die High-Lights der zweiten Woche waren auf jeden Fall der Hike und das Abseilen. Der Abschluss unseres Lager machte die legendäre Burning Men Party (welche wegen der Waldbrandgefahr „nur“ eine Men Party war).

Es war einmal mehr ein super tolles Solo: das Wetter hat gepasst, der Lagerplatz war wunderschön gelegen, die Stimmung von rockig hitzig bis hippifriedlich und was für uns auch sehr wichtig ist alles verlief unfallfrei.

Ein herzliches Dankeschön an die hervorragende Küche, unter der Leitung von Logo, welche uns während den zwei Wochen, immer wieder herrliche Gerichte auftischte. Auch möchten wir den speziellen Besuch von den Pfadifreunden aus Rothenburg speziell verdanken. Hans und Kudi, haben uns zweimal bekocht und sogar das Essen gesponsert.

Jumper / Fabian Sager
Wecker / Dominik von Ah



Piolager - Unterwegs im schönen Bünderland

Sommerlager / Piostufe

Die Velos gesattelt und vollgepackt, die Velohosen montiert, die Sonnencrème eingestrichen und top motiviert starten wir in unsere Lagerwoche. Bei 36 °C radelten zehn Pios mit ihren vier Leitern voller Vorfreude los Richtung Pfäffikon SZ. Entlang von Flüssen und Seen, die auch mal für eine kurze Abkühlung sorgten, kamen wir gegen Abend in Pfäffikon bei Erwin an. Wir machten es uns in der Turnhalle, in welcher wir übernachten durften, gemütlich. Mit einem riesen Hunger suchten wir anhand von einem Krokki das Haus von Erwin. Würste vom Grill und die leckeren Spagetti von Irma waren schnell vertilgt. Nach einer langen Runde Werwölfen legten wir uns auf unseren Matten schlafen.



Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Velo an den Zürichsee zum Kajakfahren. Zusammen schwammen/ruderten wir zu einer wunderschönen Insel. Nach kurzer Pause ging es wieder zurück an Land. Mit einem Toastbrot Sandwich im Bauch verbrachten wir den Nachmittag am See und genossen das herrliche Wetter. Den Abend verbrachten wir erneut bei Erwin, jedoch kochten diesmal wir Pios Älplermagronen auf dem Feuer.

Schon hiess es Abschied nehmen und es ging weiter Richtung Osten nach Walenstadt. Nach einer langen und ermüdenden Velofahrt kamen wir glücklich in Walenstadt an. Da wir noch keine Unterkunft im Voraus organisiert hatten, war Überzeugungskraft gefragt, um eine Schlafstätte zu finden. Schlussendlich hatten wir einen Sitzungsraum mit Terrasse in einem Hotel gefunden. Wir deponierten unser Gepäck und liefen an den See. Dort brätelten wir auf dem Feuer feine Würste und



genossen den herrlichen Sonnenuntergang. Anschliessend gab es eine weitere lustige Runde Werwölfen.

Nach einer sehr unbequemen und heissen Nacht packten wir wieder unsere Sachen und machten uns auf den Weg ins Nachbarland. Dem Rhein entlang trampelten wir bis nach Vaduz. In der brühenden Sonne besichtigen wir die schöne Stadt und veranstalteten zum krönenden Abschluss eine riesen Wasserschlacht mit unseren Wasserpistolen. Zum z'Nacht gab es feine Toast Hawaii mit Rüebli-salat. Damit wir ein anderes Spiel kennenlernen, stand ein Jassabend auf dem Programm.

Beim z'Morgen wurden alle ins «Verdeckte Lover Spiel» eingeweiht (läuft neben dem normalen Programm). Da musste sich so mancher in Acht nehmen mit wem er unterwegs war. Zur Ablenkung starteten wir das Tüschli-game. Wir bildeten zwei Gruppen. Jede Gruppe erhielt einen goldenen Stein und musste diesen nun innerhalb von zwei Stunden gegen etwas Wertvolleres eintauschen. Sobald die Gruppe den Wertvollstegenstand gefunden hatte, wurde dieser versteckt und ein entsprechendes Krokki dazu gezeichnet. Die Krokki wurden anschliessend ausgetauscht und die Gegenstände gesucht. Ein Knobelwürfel und eine Medaille waren die Schätze. Weiter ging unsere Reise mit dem Velo nach Süden. Die Zivilschutzanlage in Chur wurde bezogen und die warme Dusche genossen. Während die ältere Equipe im «Ausgang» war, gab es für die Jüngeren ein lustiges Nachtesen mit Rollenspiel. Raper, Grossbauern, verschmuste Liebespaare, verschüchterte arme Mädchen, Selfie süchtige und Händöpfelstock liebende Pios genossen die ver-/gekochten Spaghetts.

Am Donnerstag genossen wir die letzte Etappe auf dem Velo. Langsam spürten wir alle unser Wädli. Zur Belohnung für den geschafften Aufstieg luden wir die Pios zum Mittagessen ins Restaurant ein. Gestärkt und wieder mit einem Lächeln im Gesicht kamen wir mit unseren Velos kurz nach dem Mittag in Ilanz an. Dort übten wir unsere Wurftechnik beim Frisbeegolfen. Nicht alle waren so treffsicher, was jedoch sicher nicht an uns lag. Wind und schlechte Frisbees waren klare Störfaktoren. Nach den letzten Metern auf dem Velo trafen wir in Rueun bei der Pfadistufe ein. Am Abend gab es dann ein Fightgame zwischen den Pios und den Rockern.

Am Morgen packten wir unsere Rucksäcke für den Zeitäger. Top motiviert machten wir uns an den strengen Aufstieg. Über saftige Wiesen und an Kühen vorbei wanderten wir bei heissen Temperaturen auf den Piz Mundaun. Vor dem Abstieg gönnten wir uns ein leckeres Dessert. Zur Unterkunft in Obersaxen war es nicht mehr so weit und wir richteten uns dort gemütlich ein. Vor dem Essen kühlten wir uns im nahegelegenen Badesee ab. Das anschliessende BBQ wurde vom Nachbarshund sabbernd beobachtet. Und wie sollte es auch anders sein, auch am letzten Abend wurden die Pokerfaces aufgesetzt und bis in die tiefe Nacht gespielt.

Samstagsmorgen und das Piolager 2015 ist leider schon bald zu Ende. Als Dankeschön für den phänomenalen Einsatz der Pios und die erlebnisreiche Woche gab es von den Leitern ein riesen Brunch. Letzte Gruppenfotos wurden in der herrlichen Bergkulisse geschossen. Mit vollen Bäuchen machten wir uns an den sehr steilen Abstieg. Auf dem Weg gab es einen ausführlichen Lagerrückblick. Zurück auf dem Lagerplatz verabschiedeten wir uns schweren Herzens von unseren Pios und übergaben sie an die Pfadistufe.

Fany / Maria-Elena Lang

Pfadi-Sportturnier ohne Gegner

5. September 2015
Pfadi- und Wolfsstufe

Am 5. September war es soweit: das erste Sportturnier gegen andere Pfadiabteilungen fand statt. Voller Vorfreude, mit trainierten Wädli und gestärkten Armen kamen die Rothenburger Pfader und Pfadessen ins Pfadi-

heim. Dort wurden sie jedoch schwer enttäuscht, denn alle sagten uns per Telefon ab, mit dem Grund, es sei ihnen zu schlechtes Wetter! Ha, dass wir nicht lachen! Wir liessen uns natürlich nicht die Stimmung vermiesen und veranstalteten mithilfe den Wölfen, welche sich ebenfalls sportlich betätigen wollten, ein freundschaftliches Sportturnier.

Bei diversen Völkiarten, Fussball und Zinggi wurde geschwitzt, um jeden Ball gekämpft aber auch vor allem gemeinsam gelacht. Schlussendlich waren wir froh, dass die Anderen abgesagt haben, sonst hätten wir nie einen solchen tollen Nachmittag mit den Wölflin verbringen können.

Trixi / Annika Haefeli



Schnupperanlass - Auf der Suche nach dem Schlüssel

12. September 2015 / Wolfstufe Bipi hat, mit Hilfe einer Schatzkarte, einen Schatz in einer Höhle gefunden. Er braucht dringend die Hilfe von der ganzen Pfadi Rothenburg. Da die Schatzkiste mit drei Ketten und dazugehörigen Schlösser verschlossen war.

Er gab uns Stufenweise eine Schatzkarte wo wir jeweils ein Schlüssel für ein Schloss finden. Wir machten uns auf den Weg, welcher uns zum „Füdlispalt“ brachte.

Als wir dort ankamen kam aus dem Schlitz in der Wand lautes Tiergeschrei und Rauch. Die Experten vor Ort verrietten uns, dass es sich



bei diesem Rauch um giftige Ausstosse handelt. Zudem sind gefährliche Tiere im Inneren des Schlitzes. Wir erfuhren, dass wir ohne Gasmaske nicht in die Höhle dürfen und so unseren Schlüssel auch nicht finden können. Also absolvierten wir in drei Gruppen ein Fight-Game, bei welchem wir Gasmasken und

Verzierungsgegenstände erhalten haben. Aus diesen Gegenständen mussten wir eine möglichst schreckliche Gasmaske zaubern. Damit wir die Tiere in der Höhle erschrecken und so unseren Schlüssel für die Schatzkiste holen konnten. Zusammen gingen wir zurück zur Höhle und vertrieben die Tiere.

Nachdem die Tiere weg waren, erkundeten wir die Höhle und fanden im hintersten Teil, den Schlüssel. Glücklicherweise machten wir uns auf zu Bipi um den Schlüssel abzugeben.

Angekommen öffneten wir die Truhe und fanden Kinotickets und Popcorn für das Openair Kino am Abend.

Ponkt / Julian Birrer

Kickoff Weekend Piostufe

19.-20. September 2015

Um das neue Piojahr zu planen trafen wir uns für ein Wochenende im Pfadiheim.

Als erstes wurde uns der Ablauf vorgestellt. Zum Kennenlernen spielten wir ein super lustiges Spiel namens Gerüchteküche.

Nun starteten wir mit dem ersten Planungsblock. Die Piostufenfachbegriffe wurden uns mit einem komplexen Kartenfarbsystem vermittelt und die ersten Termine vom Pfadijahr in den Agenden eingetragen. Ebenfalls sammelten wir Ideen für Spontanaktivitäten und entschieden uns für vier Aktivitäten die wir während dem Jahr mit allen Pios durchführen möchten.

Weiter ging es mit Höcks in den Equipen. Wir fixierten die Termine für die Höcks und die Unternehmungen. Die zwei Equipen suchten sich neue äusserst kreative Namen. Die ältere Equipe heisst neuerdings «Shitmango», mit einer Beto-

nung auf das Zusammenhängen der beiden Worte. Die jüngere Equipe wurde auf den Namen «Uli der Schwert» getauft.

Nach dem Mittagessen spielten wir Räuber und Bulle in zwei Teams durch die Quartiere von Rothenburg. Die Räuber mussten als Hilfe für die Polizei alle 5 Minuten ein Standortfoto schicken. Nach zwei Stunden rennen, verstecken, suchen und fangen trafen wir uns in der Chärnshalle um am Handballmatch von Flitz und Ämtschei zu fanen.

Nach einem spannenden Spiel gingen wir zurück ins Pfadiheim um unsere erste Unternehmung zu planen. Die Ideen waren sehr pfadilike und die ersten Detailplanungen konnten bereits vorgenommen werden.

Die ältere Equipe hat in der Zwischenzeit ein leckeres Nachtessen vorbereitet. Mit Pizza aus dem Racletteofen gestärkt machten wir einen lustigen Spieleabend. Anschliessend gab es Kino bis tief in die Nacht.

Frühmorgens um 7:30 Uhr wurden wir von Fany geweckt. Vor dem Frühstück mussten alle ihre Sachen packen und tüchtig aufräumen. Danach genossen wir zusammen ein feines Z'Morge mit Zopf und Speck. Die letzten Spuren wurden weggeputzt, dass das Pfadiheim wieder glänzte.

Nun übten wir fleissig für den Leiternaufnahmetest. Bei Flitz und Wecker übten wir die Knöpfe und Bünde und sie vermittelten uns wichtige Informationen zur Seilkunde. Bei Fany lernten wir alles über die Kartenkunde. Dank zügigem Arbeiten konnten wir schon am Mittag unser Kick off Weekend beenden.

Wir danken den Pios für ihren Einsatz und freuen uns auf das bevorstehende Piojahr mit ihnen.

Fuocco / Elias Lustenberger
Tuschur / Silvan Ottiger
Zwack / Matthias Alt



Unterhaltungsabend 2015

24. Oktober 2015

„S'Bönzlis ide Famelieferie“ So lautete das Motto des diesjährigen Unterhaltungsabends.

Zusammen mit der Familie Bönzli reisen wir mit ihrem Super- Büssli durch den Abend. Sie nehmen uns mit nach Selva im Bündnerland. Unterwegs haben sie schon früh eine gröbere Panne. Was tun? Glücklicherweise sind die Wölflis Rothenburg zur Stelle und wissen Rat. Da es ein grösserer Schaden ist, verbringt die Familie die ganze Nacht bei den Wölflis. Der Sohn Willi ist begeistert vom Lagerfeuer und den tollen Erlebnissen in der Natur.

Am nächsten Morgen können sie wieder weiterfahren. Beim nächsten Rast werden sie versehentlich mit Erde beschmissen. Es stellt sich heraus, dass ein Pfader ganz fleissig eine Latrine baut. Die beiden Kinder Willi und Käthi sind sehr interessiert und werden eingeladen den Pfadilagerplatz zu besichtigen.

Sie sind hellauf begeistert und möchten ihre restlichen Ferien im Pfadilager verbringen. Vater Bönzli will seinen Kindern aber noch etwas Kultur vermitteln und nimmt sie mit ins Museum. Das ist aber soooo langweilig, dass es zu einem Familienstreit kommt. Schlussendlich einigen sie sich auf einen Besuch in der Badi um das schöne Wetter geniessen zu können.

In der Seebadi beobachten sie eine Gruppe Jugendliche, welche ein Floss bauen. Es sind Pios, die damit auf dem See „böötlen“ gehen. Am Abend gehen die Eltern aus und die Kinder dürfen alleine fernsehen. Im Fernsehen läuft eine Dokumentation über das Projekt Aktion 72h. Im Anschluss sehen sie die Leiterverabschiedung mit Fotos von ja wann wohl? Zwei erzählen sogar vom Welpfadilager Jamboree in Japan, welches sie besucht haben. Als die Eltern spät am Abend nach Hause kommen und die Kinder noch wach sind, gibts nur Eines - Ab ins Bett. Um besser einzuschlafen singen alle zusammen noch den Lagerboogie.

Ein tolles Programm mit einem gut durchdachten roten Faden der gehalten hat, was er verspricht, super Schauspielern, vielen eindrücklichen Lagereinsichten, Festwirtschaft, ein gutgelauntes Publikum und alle die gebastelt, gesungen oder sonst wie zum Gelingen beigetragen haben – Vielen Dank an euch alle! Der Wechsel von der Chärnshalle ins Pfarreiheim ist ein guter Entscheid gewesen. Unser neuer Präses David Rügsegger hat uns mit unseren 5 Pfadi-Buchstaben sehr schön umschrieben.

Und wie wir zwei Al's zu Beginn des Abends schon zeigten: ein gut gefüllter Rucksack mit vielen Erfahrungen, Erlebnissen und Erkenntnissen und wir danken allen die dabei waren und uns auch im neuen Pfadi-Jahr nicht hängen lassen.

Popey / Carlos Lang



Rückblick Biber

24. Oktober 2015 / Biberstufe

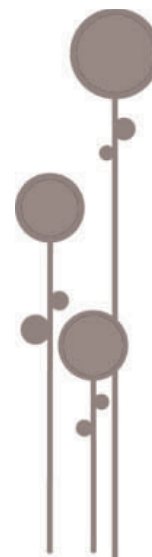
An einem sonnigen Samstagnachmittag treffen wir uns Biber mit Biber Balduin und starten das neue Biberjahr nach dem Schnupperanlass.



Stolze 3 Biber kamen! Das macht aber niemandem etwas aus, denn so können die drei Jungs unsere volle Aufmerksamkeit geniessen. Wir packen unseren Rucksack und steuern Richtung Wald. Wir haben neue Wegli entdeckt und sind auf kleinen Umwegen zu unserer Pfadibrötli-stell gewandert.

Mit wenig Holz und viel Puste erschaffen wir ein tolles Feuer und belohnen uns mit Halloween Gummibärchen. Jammie!

Chröömli / Leandra Duss



Wir präsentieren unsere neuen Leiterinnen

TamTam / Isabelle Steudler

Ich bin Isabelle Steudler, in der Pfadi heisse ich TamTam.

Das ist mein siebtes Jahr in der Pfadi. In meiner Freizeit gehe ich gerne mit meinen Freundinnen shoppen, ins Kino oder woanders hin. Im Sommer habe ich meine Lehre als medizinische Praxisassistentin in Sursee angefangen.

Ich freue mich sehr auf mein erstes Jahr in der Pfadileitung und vorallem auf das Sommerlager.



Fix / Jasmin Meier

Mein Name ist Jasmin Meier und in der Pfadi heiße ich Fix.

Ich bin seit der zweiten Klasse in der Pfadi Rothenburg. Meine Lehre mache ich als Bäcker Konditor. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit Freunden, spiele Volleyball oder verbringe meine Zeit in der Pfadi.

Ich freue mich auf ein tolles Pfadijahr.



Aktion 72h im Corps Seetal

Pfadi Ballwil

Wir renovieren einen überwucherten Waldweg und ergänzen ihn mit verschiedenen Posten wie: Kneipen, Grillstelle, Infotafeln und Besinnungsposten. Daraus wird der Pfadiweg. Der grösste Teil der Teilnehmenden wird meist am Wegbau beteiligt sein. Das heisst Aushub der nötigen Erdschicht, um danach ein Fliess und Steine darüberzulegen, was die längere Zukunft des Weges sichern soll. Ein, direkt am Donnerstag bestimmtes Küchenteam wird jeweils für die gemeinsamen Mahlzeiten sorgen. Die kleineren Wölfe werden mit Hilfe von Pios und Leitern mithelfen, die Grillstelle aufzubauen und Werbung machen. Zudem werden ihnen spontan vor Ort Aufgaben zugeteilt, wie, in der Gemeinde nach Mittagessen-Sponsoren zu suchen etc.

Pfadi Rothenburg

Die Pfadi Rothenburg wird im Gebiet Oberhocken am Waldrand eine wunderschöne, überdimensionierte Sitzbank erstellen. Dies mit grandioser Aussicht auf die Voralpen inkl. Pilatus, Stanserhorn, Rigi, Titlis, Uri Rotstock, etc. Als ein Nebenprojekt wird die bereits bei der Aktion 72h 2010 erstellte Feuerstelle renoviert und ein bequemerer und praktischerer Tisch erstellt. Zur Finanzierung des Ganzen wird am Samstag, 12.09.2015 um 20:00 Uhr auf der Alten Brücke in Rothenburg ein Film gezeigt, inkl Popcorn und Barbetrieb.

Pfadi St. Jakob Eschenbach

Unser Hauptprojekt während diesen 72 Stunden wird ein Pfadirestaurant auf unserem Postplatz in Eschenbach sein. Am Samstagabend bereiten wir für unsere Gäste ein typisches Pfadiessen vor mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert. Als Hauptgang servieren wir Ihnen ein

Spannferkel mit Salat. Das Spannferkel wird uns von einem Eschenbacher Bauern gesponsert. Zusätzlich bieten wir am Sonntagmorgen einen Brunch an. Um dies auch bei Regen durchführen zu können, stellen wir einen Sarasani auf dem Postplatz. Der Sarasani dient auch als Werbemittel. Mit diesem Projekt, wollen wir nicht nur Geld verdienen, sondern auch unsere Präsenz im Dorf verbessern und hoffentlich viele Kinder für die Pfadi zu begeistern.

Neben den Vorbereitungen für diese zwei Hauptattraktionen, reparieren wir unsere Grillstelle im Mooswald, und bieten eine Helfer-Hotline an. Dort können Einwohner von Eschenbach unterschiedliche Arbeiten angeben und wir schicken dann unsere Kids vorbei um diese Arbeiten zu erledigen.

Pfadi St. Peter & Paul Inwil

Unser 72h Projekt steht unter dem Motto „Eibu integriert“. Während 72h sammeln wir mit verschiedenen Aktivitäten Geld für das Caritas Projekt „Deutsch als Schlüssel zur Integration“. Mit diesem Projekt werden Asylantinnen, welche einen Deutschkurs besuchen mit der Kinderbetreuung unterstützt. Durch dieses Projekt wird gleichzeitig das Besuchen eines Deutschkurses für die Frauen erleichtert und die Kinder kommen in der Kinderbetreuung ein erstes Mal mit der Schweizer Kultur in Kontakt.

Am Freitagabend organisieren wir ein Openair Kino mit dem Film „Mein Name ist Eugen“. Während des Tages basteln wir mit den Kindern Deko, backen Kuchen, machen Popcorn,... welche wir am Abend verkaufen werden. Am Samstag machen wir einen Pizzalieferservice und die Aktion „All Zeit bereit“, wo die Dorfbewohner sich bei uns melden können und unsere TN's für alle möglichen Aufgaben ausleihen können.

Am Sonntag gibt es einen Zopflieferdienst und am Nachmittag ein Dorffest an dem wir Gerichte aus allen 5 Kontinenten kochen und zum Probieren verteilen.

Pfadi Root Bruder Klaus

Wir haben am 72h mitgemacht, allerdings nur am Samstag und am Sonntag. Am Samstag haben wir im ganzen Dorf Güsel aufgesammelt und am Sonntag haben wir eine Feuerstelle auf dem Rootenberg revidiert, beschildert und gleich auch mal ausprobiert.

Jubla Hohenrain Kleinwangen

Innerhalb von 72 Stunden möchten wir ein „Jubla-Fäscht“ auf die Beine stellen. Starten wird die Aktion mit der Suche von Freiwilligen aus Hohenrain, Kleinwangen und Lieli. Wir hoffen auf viele spontane Vereine und Einzelpersonen, die uns unter die Arme greifen. Danach wird das Fest aufgebaut und am Samstag startet es. Zu Beginn wird am Nachmittag ein Programm für die Familien und Kinder geplant mit verschiedenen Spielen und Angeboten. Gegen Abend soll dann das Dorffest für alle starten mit Gastwirtschaft und Musik. Grundsätzlich soll für alle Altersklassen etwas da sein.

Das „Jubla-Fäscht“ soll allen Dorfbewohnern zeigen, dass es ab nun eine Jubla in Hohenrain gibt (siehe Gruppenbeschreibung). Zusätzlich ist ein Ziel, dass das Dorf durch den Auf- und Abbau etwas näher zusammenrückt und man sich besser kennenlernt, da wir in Hohenrain viele Neuzuzüger haben. Ebenfalls finden wir es schade, dass es in Hohenrain keine Chilbi mehr gibt. Eine Art Chilbi soll also für einmal wieder stattfinden!

Impressionen



Pfadi Ballwil



Pfadi Root Bruder Klaus



Pfadi Rothenburg



Jubla Hohenrain Kleinwangen



Pfadi St. Jakob Eschenbach



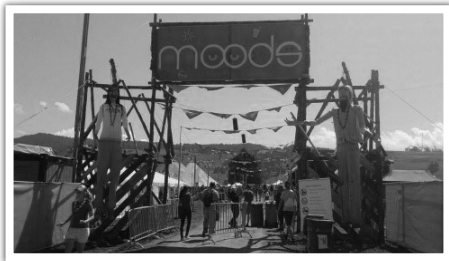
Pfadi St. Peter & Paul Inwil



Leiter am PFF 2015 MOODS in Menzingen

21.-22. August 2015 / Rover

Wir, 20 Leiter, besuchten Ende August das legendäre PFF (das PFF ist ein Open Air vor allem für Pfader von Pfader) in Menzingen. Welches unter dem Motto MOODS (heisst Gefühle & Stimmung zeigen) stand. Es war super warmes Wetter.



Die Woche vor dem Pfadiopenair war für uns Leiter richtig streng. Es war die Leiterhöckwoche, in der wir das ganze Pfadijahr planen. Einige Leiter konnten am Freitag Frei nehmen und bildeten einen Vortrupp, welcher bereits am Nachmittag in Menzingen ankam und die Zelte aufstellte. Herzlichen Dank an Hanspeter Von Ah, für den Material-transport. Dadurch wurde unsere verrückte Idee möglich. Wir nahmen unser Materialzelt mit und hatten das Flächenmässig grösste Zelt auf dem Zeltplatz. Die restlichen Leiter reisten am Abend nach.

Schon bei der Reise und Ankunft stieg

das Stimmungsbarometer dauernd. Zuerst erkundeten wir das Festgelände, welches sehr übersichtlich und liebevoll Dekoriert war. Die Stimmung steigt weiter! Auf dem Festgelände hatte es viele Ateliers, wie Improtheater, Speeddating, Lachworkshop, Fallbrett und noch viele mehr. Neben der grossen Hauptbühne, wo die grossen Bands aufspielten gab es, wie letztes Jahr, eine weitere Bühne unter dem Riesen Sarasani. Der Sarasani war ein grosser Dreimastsarasani. Dieser Sarasani war etwa 6x (Blachenanzahl) grösser als unserer im Sommerlager.



20:00: Die Hochdorfer Band Hecht startete das PFF. Die Stimmung, unsere Gefühle kochen. Nach Mitternacht tanzten und feierten wir zu Lo & Leduc, die das PFF zum Beben brachten. Insgesamt spielten am PFF 20 Bands. Darunter weitere Grössen wie the Gradener & the Tree, Delilahs, Dabu Fantastic und Open Season, ZIBBZ uvm. Alle waren Schweizer Bands. Dank ihnen waren wir drei Tage im höchsten Stimmungsieber.



Am PFF wurde die Umwelt möglichst geschont, so erhielt jeder PFF Besucher einen PFF Becher, der über das ganze Wochenende gebraucht wurde, um Wegwerfbecher zu vermeiden. Beim Zeltplatz wurden Abfallsäcke verteilt und es standen ausreichend Abfallfässer herum, welche auch genutzt wurden. Es lag nahezu kein Abfall auf der Wiese.

Wir konnten bestehende Pfadi Bekanntschaften pflegen und viele neue knöpfen. Das PFF war gut organisiert und durchgeführt worden. Herzlichen Dank an das OK und die vielen freiwilligen Helfer. Wir hoffen, dass es bald wieder ein PFF gibt. Wir sind sicher wieder dabei. Weitere Impressionen auf www.pff15.ch.

Quatsch / Fabian Krummenacher

moods OPENAIR MENZINGEN (ZG)
PFF FFS 2015

21. – 23. AUGUST 2015

LO & LEDUC DABU FANTASTIC OPEN SEASON
HECHT PHILIP MALONEY DELILAHS JEANS FOR JESUS
FROM KID FUSION SQUARE GARDEN ZIBBZ SCHRÄNEFÖIFI
THE PEACOCKS HEINZ DE SPECHT TOBIAS CARSHY
THE GARDENER & THE TREE TRAKTORKESTAR MINDCOLLISION
MOTHERSHIP CALDONIA MUSIKGESELLSCHAFT MENZINGEN

TICKETS ONLINE UND AN ALLEN TICKETING VV-STELLEN.

PFF15.CH/TICKETS

HAUPTSPONSOR EINSIEDLER BIER

CO-SPONSOREN RAIFFEISEN

AFS hajk

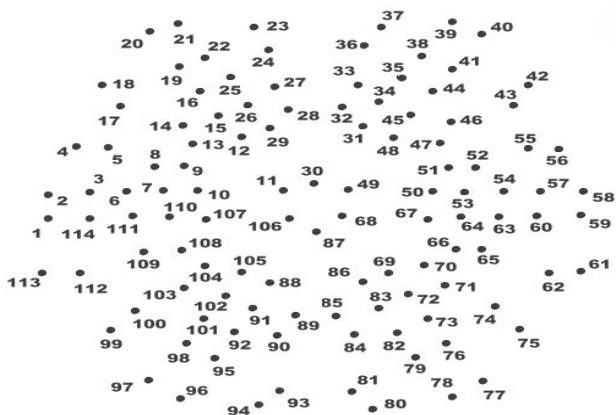
moods

OPENAIR MENZINGEN
PFF FFS 2015

21. – 23. AUGUST 2015



Weihnachtliches „Malen nach Zahlen“



Motorrad- und Rollerbekleidung

Für Pfader/innen und alle anderen coolen Typen ;-) !!!



www.silverstone.ch

SILVERSTONE
PARK



Neu für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50% Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis VPAY-Karte und PrePaid MasterCard.
www.raiffeisen.ch/youngmemberplus



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



WEIBEL + SOMMER

ELEKTRO TELECOM AG

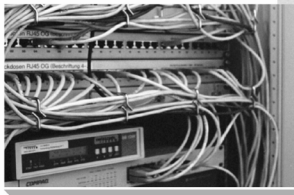


Ihr Ansprech-Partner für:



Telefonie - PBX

Gebäudeautomation KNX



Netzwerke



Multimedia

Bertiswilstrasse 26 6023 Rothenburg
Tel. 041 289 10 10 www.weibel-sommer.ch

24 h - Elektro - Soforthilfe

VELOS · MOTOS



Pius Rösli

Bertiswilstrasse 32
6023 Rothenburg
Tel. 041 / 280 47 67

SCHÜRCH GETRÄNKE ROTHENBURG



100% Apfelsaft, ohne Alkohol

Direktsaft ist nicht aus Konzentrat rückverdünnt.
Wie es der Name schon sagt: Direkt von der Frucht
in die Flasche - PROST!

041 280 25 10
www.schurch.ch
www.direktsaft.ch
www.buureshot.ch

direktsaft.ch

www.schurch.ch

KOCH

WENDELIN
SCHREINEREI
UMBAUTEN UND MASSIVHOLZKÜCHEN



BERTISWILSTR. 72 B
6023 ROTHENBURG TEL. 041 280 04 03
TEL. 079 694 79 42

«fair schenken»

WÄLT LADE

Flecken 17a, Rothenburg

Bütler Elektro AG

6023 Rothenburg
041 280 80 00
Elektro, Telefon, ADSL, ISDN
Fachkompetenz
Flexibilität
Zuverlässigkeit
Info@buetler-ag.ch



Impressum

BlikWinkel
Informationsblatt der Pfadi Rothenburg
Erscheint 3x im Jahr
Auflage: 250
Druck: Multireflex AG, Luzern

Layout
Carla Fuchs / Pilami
carla.fuchs@hotmail.com

Pfadi Rothenburg
www.pfadi-rothenburg.ch

Adressänderungen
Maria-Elena Lang / Fany
maria-elena.lang@bluewin.ch

Redaktion
Florian Muff / Dio
chaschtedio@hotmail.com
077 401 49 17

Pfadiheimvermietung
Carlos Lang / Popey
077 415 08 84
carlos4lang@gmail.com

Inserate
Tobias Haefeli / Hösu
Buzibachstrasse 44
6023 Rothenburg
079 480 53 80
tobiashaefeli@bluewin.ch

Abmeldungen für Anlässe
Biber: Chrömlli, 079 767 21 90
Wölflli: Pippin, 076 426 21 02
Bubenpfadi: Jumper, 079 779 07 14
Mädchenpfadi: Pilami, 079 554 83 63
Pios: Fany, 077 448 43 22

Ausblick

Biberstufe

12.12.2015	Samstag	Anlass
18.12.2015	Samstag	Waldweihnachten
16.01.2016	Samstag	Anlass

Wolfsstufe (Meute Akela / Raschka)

29.11.2015	Sonntag	Chlauseinzug
05.12.2015	Samstag	Anlass
18.12.2015	Samstag	Waldweihnachten

Pfadistufe

29.11.2015	Sonntag	Chlauseinzug
05.12.2015	Samstag	Anlass
18.12.2015	Samstag	Waldweihnachten

Piostufe

29.11.2015	Sonntag	Chlauseinzug
18.12.2015	Samstag	Waldweihnachten
10.01.2016	Samstag	Spontanaktivität